

Minigolfer setzen Sanierung der Anlage fort

LADENBURG: Verein hat schon 8000 Euro investiert / Reichle: Die Mühen haben sich gelohnt

Der Minigolfplatz in Ladenburg ist in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Das erklärte der Vorsitzende Dirk Reichle bei der Jahreshauptversammlung des 1. Minigolfclubs Ladenburg, die in der Schloss-Gaststätte Seckenheim stattfand.

Auf dem Minigolfplatz muss laut Reichle unter anderem die Terrasse erneuert werden. „Insgesamt haben wir seit der Übernahme des Platzes im Jahr 2004 über 8000 Euro in die Anlage investiert“, rechnet Reichle vor. Der Vorsitzende erinnerte in seinem Bericht unter anderem an das 12. Jedermannturnier mit 27 Dreier-Fun-Teams. Säulen des großen Erfolges seien die gute Organisation und Werbung, die hervorragende Betreuung der Teilnehmer sowie die starke Mithilfe der Mitglieder. Auch für dieses Jahr sei das Jedermannturnier geplant, und zwar am 16. Juli. Reichle lud dazu ausdrücklich die Ladenburger Vereinswelt an, die durch ihre Teilnahme den Minigolfclub bei der Restaurierung der Anlage unterstützen könne.

Auch das 15. Volker-Filsinger-Gedächtnisturnier habe sich sportlich wie wirtschaftlich als erfolgreich erwiesen. Mit knapp 50 Teilnehmern aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz sei die Resonanz zwar niedriger gewesen, „aber im nordbadischen Vergleich immer noch sehr gut“. Wegen der rückläufigen Zahlen soll das Turnier dieses Jahr nur noch eintägig stattfinden, und zwar am 25. Juni. „Dies macht die Veranstaltung attraktiver, sportlich interessanter und schont auch die Helferkräfte im Verein“, sagte Reichle.

Viele bauliche Probleme an der Minigolfanlage hätten bereits 2004 gelöst werden können. Mit Beendigung der ersten Sanierungsmaßnahme seien jedoch neue Schäden aufgetaucht. So sei die Rückseite des Kiosks zu Beginn des Jahres 2005 vollständig verfault gewesen und als Lösung nur dessen Abriss geblieben. Die bauliche Umsetzung des Kioskbaus nannte Reichle jedoch „stümperhaft“ und betonte: „Ohne meine ständige ‘Bauaufsicht’ wäre der Kiosk wahrscheinlich heute noch nicht fer-

tig und unser Unterpächter pleite.“ Lang war die Liste der Arbeiten, die die Mitglieder bei der bisherigen Sanierung zu bewältigen hatten, vom Kioskabriss über den Innenausbau bis hin zu Restaurierungsarbeiten an den Bahnen, die Anfertigung eines hochwassersicheren Elektroverteilers für das Außengelände und der Grünpflege. „Doch alle Mühen haben sich gelohnt, wenn man heute auf das bisher Erreichte schaut.“

Neben den genannten Turnieren steht in diesem Jahr die Vereinsmeisterschaft mit anschließendem Grillfest am 22. Juli und die Teilnahme am Altstadtfest an. Daneben liege das Hauptaugenmerk auf der Restaurierung der Anlage. Hier sind im Etat weitere Ausgaben vorgesehen und die entsprechenden Arbeitseinsätze geplant.

Der Vorstand des MGC Ladenburg setzt sich für weitere zwei Jahre wie folgt zusammen: 1. Vorstand: Dirk Reichle; 2. Vorstand: Frank Weygold; Geschäftsführer: Karl-Heinz Eichert; Kassenwart: Jürgen Beyer; Sportwart: Dieter Rude. hje